

Geplante Kürzungen:

1.

Die bisherigen **Entlastungsstunden** / Anrechnungen **für** allgemein bildende Gymnasien für die Organisation und Koordination der **Hausaufgabenbetreuung** **sowie Qualifizierung der Hausaufgabenbetreuer** sollen **VOLLSTÄNDIG gestrichen werden.**

Das 2008 vom Ministerrat beschlossene Programm zur Hausaufgabenbetreuung in G8 - Gymnasien sah u. a. vor, dass alle Gymnasien verpflichtet sind, eine Hausaufgabenbetreuung, vorrangig in den Klassenstufen 5 - 7, anzubieten.

2.

Im Bereich der Gymnasien wie auch der anderen Schularten werden die Anrechnungsfaktoren im allgemeinen Entlastungspool (AE) gekürzt; außerdem soll eine Streichung der zusätzlichen 2 „Sockel“ Stunden für Gymnasien verfügt werden.

Entlastungsstunden sind Stunden „für die Wahrnehmung besonderer ständiger außerunterrichtlicher Aufgaben und zum Ausgleich besonderer unterrichtlicher und außerunterrichtlicher“. Z.B: Begleitung auf Exkursionen, SMV Betreuung, Gewaltprävention

Konkret heißt das im Bereich der Gymnasien, Beruflichen Schulen und Realschulen:

o Kürzung des Faktors 0,5 auf 0,45 für die ersten 20 Klassen

o Reduktion des Faktors 0,4 auf 0,3 für die 21. bis 40. Klassen

o Kürzung des Faktors 0,2 auf 0,15 ab der 41. bis zur 50. Klasse

o Kürzung des Faktors 0,1 ab der 51. Klasse auf 0,05

o Streichung der zusätzlichen Stunden (2 Wochenstd.) für Gymnasien

3.

Auch sollen **Ausbildungslehrkräfte** je betreuter Gruppe im Schulpraxissemester **nur noch eine Wochenstunde statt bisher zwei** erhalten. Und dies, obwohl sich der Aufwand für die Schulen und die Ausbildungslehrkräfte durch die Einführung des Orientierungspraktikums (seit kurzem Pflicht zu Beginn des Studiums) ohne Ausgleich deutlich erhöht hat.

Insgesamt werden die Streichungen 1 bis 3 im Durchschnitt bei den Gymnasien ca. 10 Deputatstunden umfassen.